

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur  
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:  
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.  
Donaueschingen 204**

**Österreichischer Bibelübersetzer**

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit  
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Dom. XIII

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

der ee. Des gerechtigkeit  
aber die geschribt hat allew  
ding beslozen vnder der  
suntt. Das di gehairz aus dem  
gelauben Jesu christi wird  
gegeben den gelaubigen. **Das**  
**Evangelij am xviij sintonag nach**  
**Jesus phingsten s. lucam**  
sprach zu seinen jingern  
die augen sind selich di da  
sehent das ir secht. Ich sag  
euch das vil weiffagen und  
schirmig wolten sehen das ir  
secht und sahen sein nicht von  
horetz. Das ir horet und horte  
sein nicht. Und stund auf ein  
weiser man von der ee. und  
sprach in ver suchung. **Was**  
**schol ich dir das ich das**  
**ewig leben besitz. Er sprach**  
**zu im was ist geschriben in d**  
**ee. wie list du. Er antwort im**  
**und sprach. Hab lieb demen**  
**got von all demem mut von**  
**all demem hertzen und von all**  
**demer sal und von allen demen**  
**christen und hab lieb demen**  
**nachsten alle dich selb. So**  
**sprach er zu im du hast recht**  
**ertailt. Das ewo di zeit und**  
**du lebest. Er wolt sich selb ent**  
**schuldigen und sprach zu jesu**  
**wer ist mein nachster. So sach**  
**Jesu auf und sprach. Ein men**  
**sich sie ab von jerusalem. hirtz**  
**jerus und viel in d. schachert**

hant und di beraubten in und  
stigen in das er halbe tod was  
und furten in ihm. Do fur ein  
ewart den selben weg und do  
er in sach do fur er fur. **Allsam**  
**set auch ein leut. Do er cham**  
**zu der stat und in sach do fur**  
**er fur. in Samaritanus fur**  
**auch den weg und cham zu im.**  
Do er in ersach do erparnt er  
sich ober in und nahent zu im  
und pant in sein wunden und  
gob dar in sal und wem. **Und**  
**setzt in auf sein vicsch von firt**  
**in in sein sal und berucht in**  
**des andern. tags zoch er aus**  
**zwen phemig und gab dem**  
**strumastat und sprach phlig**  
**sein wol und was du mit im**  
**vertzerst. Das gilt ich dir so ich**  
**her wider chum. Welcher da**  
**dreu dunkelt dich des nachst**  
**er gewesen sey der da viel in**  
**der schachert hant. Do antwort**  
**er der di parnung an im be**  
**gie. So sprach zu im Jhesus**  
**Gmich und ewo allsam. **Die****  
**egung des xviij sintonags nach**  
**phingsten. Schreibe sand lucas**  
**B** **Beati seculi qui vident que**  
**vos videtis amen amen**  
**Siro vobis q. mlti reges**  
**et prophete voluerunt videre**  
**que vos videtis. **Die** gewig**  
**predig ist in dreu getalt. So**  
**spricht sand lucas d. ewagelist**

hevt **D**e augen sind selick  
 di unsern herren habent  
 gesehen **J**esum christum // **D**a  
 von spricht unser her got selbe  
 alle er seinn am aid swur **I**ch  
 sag euch das wer leich // **D**as  
 di augen selig sind di di men  
 schait an sehen und erckemet  
 di ich durch euch an mich han  
 genamen **W**ann der chünig  
 und der weiffagen und ander  
 gut lewit gar vil ist gewesen  
**S**i mich geren hieten gesehen  
 und gesehen mich dach me // **D**a  
 von spricht der weiffag **D**amit  
**H**er got nu nung dem himelre  
 ich und chünig her zw tal und  
 lazz uns dem genad sehen **D**e  
 du lang **D**e welt hast gehaissen  
 aus der weiffagen mund und  
 sich dem hant getat an // **W**as  
 di der seufel aus **D**e hell not  
 und angst an legt // **S**o tut vnser  
 her got alle en weiff artzt  
**D**u **H**er den sieckum nicht wil  
 sehen hantz das er an dem tod  
 ist **S**o es dem siechen omb das  
 leben ist so sicht er den artzt  
 aller gerüst **U**nd müs dem hün  
 das der artzt wil // **S**o di welt  
 nu het verzagt das seew niem  
 ant gelosen macht von des tief  
 els gewalt mir got alain // **S**o  
 begunden sy sunder ruffen hantz  
 got und sprachen // **H**err got  
 chünig demem **V**olck mit gen

aden her zw tal und sawm  
 dich nicht und vergib demem  
 volck sein sunnt // **U**nd seew der  
 seufel gen verflint // **S**o sach  
 unser her got von himel her  
 zw tal und sprach ich han  
 mein lewit not an gesehen  
 di in der hell sind und ir jeme  
 rleiche chlag han ich gehört  
**S**i sy her zw mir ruffent aus  
 iren noten und wil dar omb  
 auf di erd chömen **D**as ich seew  
 lösen wil von iren noten **D**a  
 sy mit befangen sind // **D**e lös  
 ung geschach an dem heiligen  
 chrewtz **S**o er uns mit seinem  
 pittern tod erlost von dem ewige  
 tod // **A**n dem andern ort an  
 dem ewangelio // **D**as am weiff  
 jud am nachtes zw vnserm  
 heren got chünig und fragt in  
 welches das grossist pot wer  
 vnder den zehen poten // **S**o  
 antwort in unser herr und  
 sprach also // **D**e scholt demen  
 got ayinnen von gantzen dem  
 em hertzen und von allen dem  
 sinnen und scholt dar nach dei  
 nem ebenchristen alle hold sein  
**D**e ayinet got von hertzen  
 der in seinem hertzen nicht  
 anders treit mir das godes will  
 ist **G**eid der mensch got so lieb  
 ist **D**as er sich durch in tie totten  
 also schol auch der mensch hün  
 wider **D**em **E**r schol seine leib

und sein leben lassen/ ee das  
er des christentums verlau-  
gen/ **A**ber das er nicht zu  
das wider gotz huld sey  
**A**n dem dritten ort sagt  
uns das ewangely von ain  
mann der gie von Jerusaleem  
hin zu ain stat di hies Je-  
richo/ und cham vnder mor-  
der di beraubten in gart und  
verwunten in dar zu in den  
tod/ und do er also wuntern  
lag do cham ein guter man  
uber in und salbt in sein wu-  
nten mit ol und mit wem und  
pant in da/ **W**ey der stat Je-  
rusaleem ist vns mit bezuech-  
ent das himelreich/ und mit  
der andern stat Jericho/ **D**y  
welt/ **S**wer von dem himel-  
reich ehert mit todleichen sin-  
ten/ und der welt nach voligt  
den choment di morder an  
beraubent in aller der genade  
der er bedarf zu dem himel-  
reich/ und wunten in an der  
sel/ **D**y morder sind di teufel  
di wunten manigen menschen  
an der sel so sy in das ratent  
da er di sel mit verwirchet  
**S**wer an der sel also wunt  
wunt der chom zu seinem pr-  
iester und wer dem lautter-  
leich pechtig/ der halt in dem  
mit ol das ist mit dem antlas  
so er in an der peicht erloset wo  
seinen sunden und weschet in

di wunten also mit wem das  
ist so er in puz zeit uber sein  
sunt/ **D**er wem dit we in den  
wunten also dit den leuten  
di puz we di sy leiden muze  
vmb in sunt/ **E**s spricht ein  
ygleicher priester zu dem kind  
so er in pechtig wunt pist du  
recht pechtig warden so hat  
dir got dem sunt vergeben  
sint und sunt fur das nicht  
mer so pist du heilig an di sel  
pist du aber nicht recht pech-  
tig warden so vergeit dir got  
seiner sunden nicht/ **N**u pit von  
seiner herren got das er vns  
helff an der sel und das das  
geschick des helff vns d'vat  
und der sun und der heilig geist  
donen **S**y letzten am mittichen  
**S**chreibt sand pawl ad Corinthios  
**D**iber wir wissen das vns  
irdisch haus dir wan-  
ung zerlost werden und  
das wir ein paw von got haben  
am haus an hent gemacht in  
den himeln/ **W**ann an dew erf-  
ewist wir vns haus das wir  
an gelegt werden/ das wo himel  
ist/ **O**b wir doch geuent und  
nicht nackt sunden werden  
wann wir da sein in dem gez-  
elt/ wir seuesten beswert dar-  
vmb/ das wir nicht wellen be-  
raubt werden/ **S**under pas ge-  
went/ das ver-sunden werd  
das todleich ist vom leben/ **A**ber